

Ein wichtiges Thema für die DZSM ist die Kinder- und Jugendmedizin. Da das Übergewicht und die Adipositas im Kindes- und Jugendalter weiterhin einen brisanten Stellenwert einnehmen, enthält unserer aktuelles Heft zwei neue Übersichten zur Prävention und Therapie. Bei einem gesunden Lebensstil der Eltern kommt es seltener zum kindlichen Übergewicht. Und viele Frauen möchten auch während der Schwangerschaft körperlich aktiv bleiben. Es werden daher immer häufiger Fragen darüber laut, inwieweit Schwangere Sport treiben dürfen bzw. sollten. Eine Übersichtsarbeit von Korsten-Reck informiert dazu. Ergänzt wird die Ausgabe durch die Abstracts der Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin in Köln.

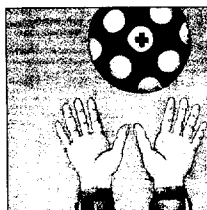
**S. 108** Um der Prävalenz von Übergewicht und Adipositas entgegenzuwirken sind präventive Maßnahmen, die auf einem theoretischen „Modell“ basieren und einem adäquaten Qualitätsmanagement unterliegen, unbedingt erforderlich. Da bisherige Maßnahmen häufig erfolglos blieben, zeigen Graf & Starke weitere Präventionsmöglichkeiten auf. Hier-



zu gehören z. B. das sogenannte motivierende Interview und die Ausbildung von **PRÄVENTIONSASSISTENTINNEN**. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen ist hierbei weiterhin von entscheidender Bedeutung. Ob diese funktioniert, muss in zukünftigen Studien geklärt werden.

**S. 112** Zur Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter gibt es in Deutschland zahlreiche **AMBULANTE UND STATIONÄRE PROGRAMME**. Als problematisch sehen Gruber & Hüls die Finanzierung dieser Programme an. Stationär werden die Kosten über den Tagessatz der Klinik abgedeckt; ambulante Programme werden nach § 43 des 5. Sozialgesetzbuches als ergänzende Maßnahmen zur Rehabilitation angesehen.

**S. 117** Wieviel und welchen Sport sollte eine Schwangere ausüben? Dieser Frage gehen Korsten-Reck et al. in ihrer Übersichtsarbeit nach. Sie kommen zu dem Schluss, dass durch ein moderates Training der Erhalt der physischen und psychischen **FITNESS VON SCHWANGEREN** gefördert wird. Kontaktsportarten, Sportarten mit hohem Verletzungsrisiko und Sport in über 2000 Meter Höhe sollten vermieden werden.



## EDITORIAL

### Kinder und Sport im Fokus

S. 107

Hebestreit H

## ÜBERSICHTEN

### Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter – vom Modell zur Anwendung

S. 108

Graf C, Starke D

### Ambulante und stationäre Adipositas therapie im Kindes- und Jugendalter

S. 112

Gruber W, Hüls G

### Schwangerschaft und Sport

S. 117

Korsten-Reck U, Marquardt K, Wurster KG

### Eisenreiche Ernährung

S. 130

Carlson A, Scharhag J, Mayer F

## ABSTRACTS

### Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin vom 13.-15. Februar in Köln

S. 122

## DOSSIER

- Den eigenen Körper kennen lernen – Hilfe von der ÄGGF S. [1]
- Geförderte Forschung – zwei Forschungsprojekte des BISp S. [2]
- Wieder Aufstehen – Nach einem Attentat zur Weltklasse S. [2]
- Löllgen im Amt bestätigt – Präsidiumswahlen der DGSP S. [2]
- Größerer Beirat – Neues von der DZSM S. [2]
- Schoberth-Preis – Ausschreibung S. [3]
- Augenzucken ist Anzeichen für Stress S. [3]
- FiBS gegründet – Forschung für Behinderung und Sport S. [4]
- Herzgefahr bereits in jungen Jahren S. [4]

## AKTUELLES

### Aus der Literatur

S. 132

### Buchbesprechungen

S. 134

### Leserbrief

S. 135

## DGSP AKTUELL

### Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 30. Mai bis 17. Juli

S. I

### Wichtige Anschriften

S. IV